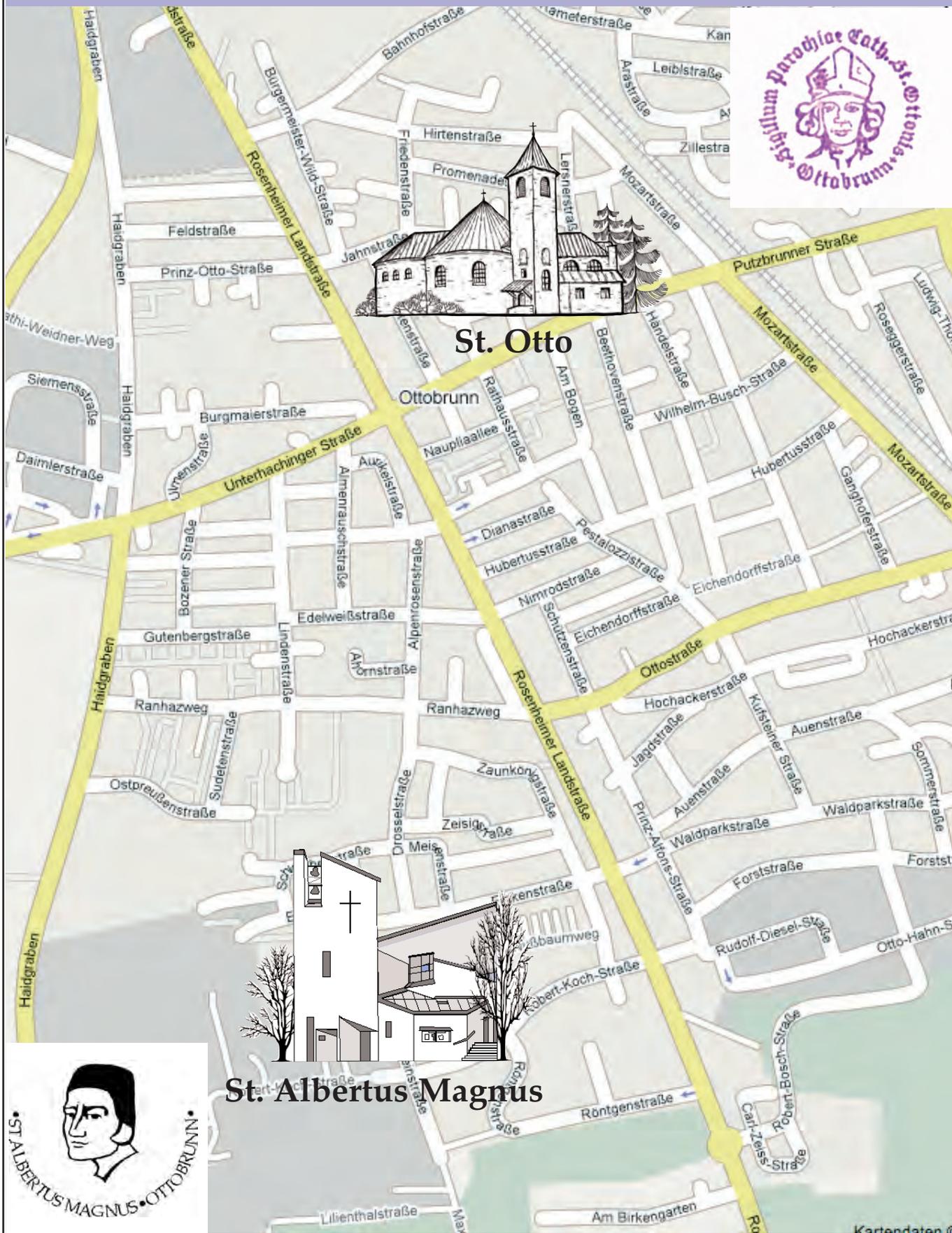


# Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn St. Albertus Magnus - St. Otto

Gründungs-Pfarrbrief September 2008



St. Otto

St. Albertus Magnus

# Was tut sich bei uns für Kinder und Jugend?



Kindersegnen an Mariä Lichtmeß



Aussendung der Sternsinger



Martinsumzug: 11.11.08 17 Uhr in St. A.Magnus  
11.11.08 16.30 Uhr in St. Otto

Freitag, 3. Oktober:

**Dekanatsfußballturnier** der Jugend.

Sonntag, 5. Oktober:

**Familiengottesdienst** zum Erntedank

in St. Albertus Magnus um 9 Uhr

und in St. Otto um 10.30 Uhr

Weitere Termine Seite 22



Teilnehmer beim Weltjugendtag in Köln .....



..... und Ministranten in Rom

## Grußwort für die Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn

*"Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen. Denn dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit." (Ps. 133)*



Dieses Psalmwort fällt mir ein, wenn ich an die Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn denke. Es gab einmal die Notwendigkeit (1977) die beiden Pfarreien zu trennen, heute besteht die Notwendigkeit der Zusammenarbeit. Die Mutterpfarrei St. Otto holt ihre Tochter St. Albertus Magnus wieder in die Nähe. Diese Entwicklung ist stimmig, da beide Pfarreien einen einzigen Siedlungsraum abdecken und es Gemeinsamkeiten zu entdecken gibt.

Dankbar blicke ich auf Herrn Pfarrer Anton Zawadke, der über viele Jahre die Verantwortung für die Pfarrei St. Otto trug und jetzt im Ruhestand lebt. Seine Arbeit legt er in jüngere Hände.

Ich danke auch Herrn Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz, der für die Pfarreiengemeinschaft bereit ist, die Verantwortung für die Verkündigung des Glaubens und die Feier der Sakramente zu übernehmen. Die Gremien der beiden Pfarreien bitte ich sehr, ihn durch eine konstruktive Zusammenarbeit zu unterstützen.

Der jungen Pfarreiengemeinschaft wünsche ich mit dem Psalmwort "Segen und Leben". Der hl. Geist möge die Menschen zusammenführen und ihnen Kraft geben zum gemeinsamen Zeugnis für unseren Herrn Jesus Christus!



München, 8. Juli 2008

Engelbert Siebler  
Weihbischof

## Errichtungsdekret der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn

(Auszug)

Im besonderen Auftrag des Erzbischofs Dr. Reinhard Marx, wird nach Vorschlag des zuständigen Bischofsvikars, Weihbischof Engelbert Siebler, nach Beratung im Ordinariatsrat und nach Anhörung und Zustimmung des Konsultorenkollegiums der Erzdiözese München und Freising mit Wirkung vom 1. September 2008 die „Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn“ - mit Sitz in der Pfarrei Ottobrunn-St. Albertus Magnus, Dekanat München-Ottobrunn errichtet.

Mit der Leitung der „Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn“, wird mit gesondertem Dekret Herr Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz beauftragt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der künftigen pastoralen Planung eine Erweiterung der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn möglich ist.

Der Zusammenschluss der Pfarreien zu einer Pfarreiengemeinschaft erfolgt zur Koordination der gesamten Seelsorge und zur Durchführung gemeinsamer Seelsorgsaufgaben. Der Pfarrer, die Kleriker und die pastoralen Mitarbeiter/innen sind für den gesamten Bereich der Pfarreiengemeinschaft angewiesen. Die Pfarramtsverwaltung ist am Sitz der Pfarreiengemeinschaft so bald als möglich zentral zusammenzufassen.

Zur Pfarreiengemeinschaft gehören:  
Pfarrei Ottobrunn – St. Albertus Magnus  
Pfarrei Ottobrunn – St. Otto  
Gesamtkatholikenzahl: 5.501

München, den 24. Juli 2008

gez.  
Dr. Robert Simon  
Generalvikar

### Gebet

am Beginn der Pfarreiengemeinschaft

*Du Gott der Anfänge,  
begleite uns,  
wenn wir deinen Ruf hören,  
wenn deine Stimme uns lockt  
zu Aufbruch und Neubeginn.*

*Du Gott der Anfänge,  
behüte uns,  
wenn wir loslassen und Abschied nehmen,  
wenn wir dankbar zurückschauen  
auf das, was hinter uns liegt.*

*Du Gott der Anfänge,  
segne uns,  
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht  
neue Schritte wagen  
auf dem Weg des Lebens.  
Amen.*

*Liebe Ottobrunner,  
liebe Mitglieder  
der Pfarreien St. Otto  
und St. Albertus Magnus,*

zwei Ottobrunner Pfarreien schließen sich zu einer Seelsorgeeinheit zusammen. Auf Wunsch von Erzbischof Marx soll diese neue Struktur „Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn“ heißen. Die Bezeichnung „Pfarreiengemeinschaft“ ersetzt den in Bayern üblichen Namen „Pfarrverband“, was einerseits eine Angleichung an die Empfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz bedeutet, andererseits betont dieser Name mehr als der Name „Pfarrverband“ das Miteinander der Pfarrgemeinden, die kirchenrechtlich weiter selbstständig bleiben.

Wir fangen sicher nicht von Null an. St. Otto und St. Albertus Magnus sind zwei gefestigte Pfarreien mit viel Potenzial an Glauben, an kirchlichem und auch sozialem Engagement. Schon durch die Trägerschaft von zwei Kindertagesstätten mit je 100 Kindern, und die Zusammenarbeit mit zwei Grundschulen, die sich jeweils in direkter Nachbarschaft der Kirchen befinden, leisten die Pfarreien einen gewichtigen Dienst an den Bürgern Ottobrunns.

In der halbjährigen, harmonischen und sehr konstruktiven Vorbereitungszeit konnte ich auf beiden Seiten große Offenheit gegenüber den notwendigen Veränderungen feststellen. Dies stimmt mich zuversichtlich und spornt mich an, den eingeschlagenen Weg mit allen Kräften fortzusetzen. Meine Aufgabe, die Pfarreiengemein-



schaft zu leiten, nehme ich an als eine neue Herausforderung im Dienst des Herrn und erbitte Gottes Segen für eine fruchtbare Seel- und Menschen-sorge.

Eine Gemeinschaft braucht Kommunikation und Begegnungen. Ein sichtbares Symbol dafür könnte die neu ausgebaute Rosenheimer Landstraße werden. Wie eine Ader verläuft sie durch das Gebiet der Pfarreien und verbindet unsere Kirchen. Ihr gerader Verlauf, ebene Fahrbahn, breite Fuß- und Radwege, grüne Bäume und blühende Sträucher, bieten sich an als Gleichnis für eine gute, auch geistige Verbindung unserer Pfarrgemeinden. Dass daraus unser Glaube gestärkt hervorgeht und unser Engagement für die Mitmenschen neue Impulse bekommt, das wünsche ich uns allen von ganzem Herzen!

Ihr

Dr. Czeslaw Lukasz, Pfarrer  
Leiter der Pfarreiengemeinschaft

## Ein herzliches Grüß Gott, liebe Gemeinden!

Ab 1. 9. 2008 wird es in ihrer Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn ein „neues altbekanntes“ Gesicht zu sehen geben. Das bin ich, Brigitte Klausen-Nottmeyer, Seelsorgehelferin mit 30 Wochenstunden.

Ich bin gebürtige Münchnerin, in Neubiberg aufgewachsen und wohne mit meiner Familie in Unterhaching.

Nach Studium der Christlichen und Klassischen Archäologie in München und Bonn war ich lange Zeit als Lektorin für einen Kunst-



buchverlag tätig und kümmerte mich die letzten Jahre vor allem um die Erziehung meiner beiden Kinder. Daneben war ich ehrenamtlich im Pfarrverband St. Alto – St. Birgitta Unterhaching tätig. Vor 5 Jahren habe ich das Studium der Theologie im Fernkurs an der Domschule in Würzburg begonnen und mit dem berufs-praktischen Jahr in St. Albertus Magnus in Ottobrunn abgeschlossen. Letztes Jahr war ich im neu gegründeten Pfarrverband Vaterstetten-Baldham tätig.

Ich bin gespannt darauf, den Quellen unseres Glaubens, aus denen wir leben, gemeinsam mit ihnen nachspüren und gemeinsame Wege des Glaubens mit ihnen gehen zu dürfen. So freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche uns eine von Gott erfüllte Zeit. Ihre Brigitte Klausen-Nottmeyer M.A. Seelsorgehelferin

Nach dem Theologiestudium in München, fotografischer Tätigkeit, dem Pastorkurs in Rosenkranzkönigin, Neubiberg und dreijähriger Berufseinführung hier in St. Otto schloss ich letztes Jahr die Ausbildung zum Pastoralreferenten ab. Die Diplomarbeit ging der Frage nach, welche Rolle Fotografie in der Verkündigung spielt. Die Abschlussarbeit untersuchte die Bedeutung des Pfarrbriefes für die Pfarrei und andere Lesergruppen, sowie die praktische Umsetzung.

Die Verknüpfung von Theorie, Theologie und Praxis ist mir auch bei meinem Dienst mit der Pfarrei wichtig. Das Bild vom wandernden Volk Gottes kann man auch als einen Weg begreifen, bei dem man ab und an innehält, über



die gegangene Strecke nachdenkt, diskutiert und sich dann gegebenenfalls neu orientiert oder nachjustiert. Ein Wegbegleiter in den letzten Jahren durfte ich sein, ob bei Firmung oder

Erstkommunion oder beim letzten Gang aus diesem Leben, im Gottesdienst oder beim Fußballspielen mit den Ministranten, bei der Redaktions-sitzung oder im Frauenkreis. Ich freue mich mit Ihnen zusammen, bekannten und neuen Gesichtern, in Zeiten des Aufbruches und des Umbruches den Weg weiter zu gehen. Vielleicht mag uns der Gedanke bestärken, dass Gott schon da ist wohin wir aufbrechen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr

Alexander Kirnberger Pastoralreferent

## Ein besonderes Kapitel in der Kirchengeschichte?

Ottobrunn hat drei katholische und eine evangelische Kirche. Das sind verhältnismäßig viele Kirchen und man kann darüber staunen. Ein bisschen stolz sind wir auch über unsere Kirchen, die alle eine je eigene und das Ottobrunner Ortsbild prägende Bauform haben.



Wir „lassen die Kirche im Dorf“, wenn jetzt St. Albertus Magnus und St. Otto zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammengelegt werden. Dabei teilen wir das Leben, das sich in und um unsere beiden Kirchen entwickelt hat. Dieses Teilen gehört zu jener Art des Teilens, bei der man nicht ärmer, sondern „reicher“ wird.

Durch die Gottesdienste, die ich in meinem Ruhestand in beiden Kirchen noch halte, kann ich mithelfen, eine Brücke zu bauen. Dafür fühle ich mich besonders motiviert. Denn meine Ottobrunner Zeit als Pfarrer in St. Otto begann 1969, noch bevor 1971 die Seelsorgestelle Ottobrunn III gegründet und das neue Pfarrgebiet abgetrennt wurde.

Ich war damals mitbeteiligt bei der Entstehung der neuen und jüngsten Pfarrei in Ottobrunn. Heute darf ich wieder hilfreich sein für die neue Zusammenarbeit.

Von ganzem Herzen wünsche ich Gottes reichen Segen für die Zukunft

unserer Pfarreien, die vielleicht einmal ein ganz besonderes Kapitel in der Kirchengeschichte sein wird.

Anton Zawadke

## P. Leonhard Kiesch SJ

Pater Leonhard Kiesch SJ wurde ab 1. Dezember 2007 für die Seelsorge-mithilfe in St. Otto und in St. Albertus Magnus angewiesen. Er ist Jesuitenpater mit breiter internationaler Erfahrung. Geboren ist er in Schlesien, zum Priester geweiht wurde er in Melbourne / Australien. Ab 1982 durfte er in Rom ein Aufbaustudium absolvieren. Von 1984 bis 2003 arbeitete er in der Seelsorge in Deutschland in den Diözesen Würzburg und Freiburg. 2003, während eines Urlaubsaufenthaltes in Australien, kam er einer Aufforderung des dortigen Jesuitenprovinzials nach und wirkte erneut in Australien, bis er im Sommer 2007 wieder nach Deutschland zurückkehrte. Pater Kiesch wohnt als Hausgeistlicher bei den Barmherzigen Schwestern in Neubiberg. In der Pfarreiengemeinschaft übernimmt er am liebsten die Feier der Eucharistie, Andachten, Taufen, Beerdigungen, Beicht- und Beratungsgespräche, wirkt bei Erstkommunion- und Firmvorbereitung mit.

C. Lukasz



## Ottobrunns erste Kirche: St. Otto

1937 bekam Ottobrunn die erste Kirche. Voraus ging 1918 eine erste Notkirche. Sie bestand aus einer 5 x 10 Meter großen Gartenhalle (Salettl) im Wirtsgarten des ehem. Gasthauses zur Schwaige. Eine Gedenksäule auf diesem Platz Ecke Haidgraben – Alte Landstraße erinnert



an den ersten Gottesdienst in Ottobrunn am 1. Dezember 1918.

1921 folgte eine zweite Notkirche: eine umgebaute Militärbaracke auf dem jetzigen Platz von St. Otto.

Als Ottobrunn in die „Gesamtkirchengemeinde München“ eingegliedert wurde, konnte der lang gehegte Wunsch nach einer Steinkirche Wirklichkeit werden. Am 11. April 1937 weihte Kardinal Dr. Michael v. Faulhaber die St. Otto Kirche.

Der im Kirchbau erfahrene Münchener Architekt Friedrich Haindl hat die Kirche als Rundbau errichtet. Der Turm wurde seitlich angefügt und bekam so einen beherrschenden Platz. Auf diese Weise entstand eine etwas eigenwillige, aber doch sehr schöne Baukomposition, die das Ottobrunner Ortsbild in herausragender Weise bereichert.

1974 wurde der Innenraum der Kirche entsprechend der liturgischen Neuordnung durch das Konzil umgestaltet. Am 3. November 1974 fand die feierliche Altarweihe durch Kardinal Dr. Julius Döpfner statt. Der Ottobrunner Architekt Erich Heym hat die Umgestaltung übernommen. Durch viele Änderungen und Verbesserungen im Sinn der „Versachlichung“ entstand ein neues Raumerlebnis.

Nicht zu übersehen ist die mächtige Figurengruppe über dem Hochaltar von dem Münchner Bildhauer Franz

*Fortsetzung Seite 10*



## St. Albertus Magnus - „Talstation Gottes“



Die jüngste der Ottobrunner Kirchen wurde in den Jahren 1976/77 nach Plänen von Prof. Hubert Caspari erbaut und am 2. Oktober 1977 vom heutigen Papst Benedikt XVI. geweiht. Ihr Patron ist der große Kirchenlehrer und Universalgelehrte des Mittelalters, dessen Fest am 15. November gefeiert wird.

Der Kirchenbau spiegelt den Geist des 2. Vatikanischen Konzils wieder. Er verzichtet auf ein auffälliges Äußeres und fügt sich unauffällig in den Lebensraum zwischen Schule und Hochhäusern ein.

Die Innenarchitektur betont den Charakter als Ort der Versammlung und Besinnung: der vorwiegend indirekte Lichteinfall erzeugt eine spirituelle Atmosphäre.

Das riesige Pultdach mit den untergespannten Hängestützen und Seilzügen hat der Kirche den Namen „Talstation Gottes“ eingebracht. Der ausdrucksstarke Raum mit seinen weiß verputzten Wänden ist nur behutsam mit Kunstwerken geschmückt.

Blickfang ist das Auferstehungskreuz von Klaus Backmund und der erst

1986 entstandene Wandteppich von Magdalena Bernhardt, der den brennenden Dornbusch darstellt.

Links unter der Empore findet man die Werktagkapelle, die Werner Persy mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament von der Erschaffung der Welt bis zum Pfingstereignis ausgeschmückt hat.

Die Ottobrunner „Papstkirche“ - ist jeden Tag von 8.30 bis 16 Uhr geöffnet, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 19 Uhr.

Willi Meier



Adam und Eva aus der Werktagkapelle

## Ein herzliches Grüß Gott an die Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn!

Mein Name ist Renate Gaisa. Ich bin seit 1. Juli 2004 **Mesnerin von St. Albertus Magnus.**



So manche ehrenamtliche Tätigkeit verband mich mit der Gemeinde und so stellte ich mir, als die Mesner-Stelle frei wurde, die Frage: „soll man seinen Glauben von seinen Taten oder Tätigkeiten trennen?“ Ich entschied mich für den Dienst in der Kirche, die ich regelmäßig mit meiner Tochter besuchte. Rückblickend kann ich sagen, es sind vier gute Jahre daraus geworden. Ich habe Verschiedenes gelernt und einiges weitergeben können.

Tatkräftige Unterstützung erfahre ich von Frau Wehrheim, die mich auch gerne vertritt, wie von Frau Häusler, die sich bis heute um die Einweisung der Ministranten in ihren neuen Dienst kümmert.

Ich habe die Hoffnung, dass unsere Pfarreiengemeinschaft uns Ottobrunner näher zusammenkommen lässt: dass wir wie Wurzeln des gleichen Baumes für Wachstum und Stabilität der Baumkrone sorgen und gute Früchte bringen.

Auf ein erfolgreiches Miteinander,  
Ihre Mesnerin Renate Gaisa



Seit 1999 bin ich **Mesner in St. Otto** und gemeinsam mit meiner Frau Hausmeister für Kirche, Pfarrheim und Kindergarten. Ich freue mich auf die Pfarreiengemeinschaft mit St. Albertus Magnus und ich hoffe, dass sich etwas von der Lebendigkeit von St. Albertus Magnus auf St. Otto überträgt und St. Otto wieder von mehr jüngeren Familien besucht wird. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Reinhard Zehms

### *Fortsetzung* **Kirche St. Otto**

Mikorey (+ 1986): Christus im Verein mit dem Hl. Otto links und rechts mit dem Hl. Kaiser Heinrich II.

Diese Christusfigur lässt verschiedene Deutungen zu. Das Kreuz auf der Weltkugel in der linken Hand Jesu Christi könnte bedeuten, dass er die Welt nicht nur trägt, sondern durch seine Leidensbereitschaft erträgt. Und so wird er zum Segenszeichen für uns und die ganze Welt! Anton Zawadke



## Zwei, die sich schon lange kennen

Mein Name ist **Ursula Weber**, ich bin 53 Jahre, verheiratet und habe einen Sohn. Tätig war ich im Anlagenbau, im Verlagswesen und im Groß- und Einzelhandel. Seit 1. Juli 1997 bin ich in



der Pfarrei St. Otto als Pfarrsekretärin mit 28 Std. pro Woche angestellt.

Meine Arbeit hier in der Pfarrei ist geprägt durch den direkten Kontakt zu

den Menschen in allen Lebenssituationen – von der Taufe bis zum Erstkontakt bei Todesfällen -, durch die große Vielfältigkeit und Selbstständigkeit, die gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und Gremien und unserem Kindergarten St. Otto. Dies, und der Umstand, dass es dadurch keine Eintönigkeit gibt, macht die Arbeit im Pfarrbüro so interessant.

Der Zusammenarbeit mit meiner Kollegin von St. Albertus Magnus, Frau Rutzmoser, sehe ich mit Freude entgegen, da wir schon vor Jahren zusammen gearbeitet hatten.

Ursula Weber

**Heidi-Maria Rutzmoser** ist seit fast vier Jahren Pfarrsekretärin in St. Albertus Magnus und damit die engste Mitarbeiterin von Pfarrer Lukasz. Sie spürt die zusätzliche Belastung, mit der sie gemeinsam fertig werden müssen, empfindet das aber als spannende Herausforderung.

„Das Echo aus St. Otto ist sehr erfreulich, die Menschen, mit denen ich dort zu tun habe, sind sehr freundlich und angenehm.“

Besonders freut sie sich auf die Zusammenarbeit mit ihrer dortigen Kollegin Ursula Weber. „Es war eine überraschende Wiederbegegnung nach über 20 Jahren, als wir uns kurz nach meinem Arbeitsantritt in St. Albertus Magnus bei einem Beisammensein der Ottobrunner Pfarrsekretärinnen gegenüberstanden,“ erzählt sie.

Heidi-Maria Rutzmoser wohnt in Taufkirchen und fühlt sich nach wie vor auch ihrer dortigen Pfarrei St. Johannes mit Dekan Fried eng verbunden. Ein Aushang im Schaukasten dieser Kirche machte sie vor vier Jahren auf die vakante Stelle in Ottobrunn aufmerksam. „Die Chance kam für mich wie gerufen, denn nachdem meine damals elfjährige Tochter in die Ganztagschule in Schäftlarn gewechselt war, wußte ich nicht mehr, was ich mit mir anfangen sollte.“



Sie hat die Rückkehr ins Berufsleben bislang nicht bereut. „Die erweiterten Aufgaben kosten schon Kraft,“ räumt sie ein.

„Man muss schneller arbeiten, schneller reagieren, straffer organisieren. Aber es macht auch mehr Freude“. Nur für ihre sportlichen Ambitionen hat sie keine Zeit mehr. „Selbst das Fahrrad habe ich heuer noch nicht aus dem Keller geholt.“

Willi Meier

## St. Albertus Magnus

Gestärkt durch eine gute Wahlbeteiligung von über 11% startete der Pfarrgemeinderat St. Albertus Magnus im April 2006 in die neue Amtsperiode. Diesem gehören derzeit, neben den hauptamtlichen Mitarbeitern sieben gewählte sowie drei berufene Mitglieder an. Den Vorstand bilden Christian Hopf als Vorsitzender, Daniel Modrow als stellvertretender Vorsitzender sowie Gabriele Schwarz und Dr. Harald Goßner als Schriftführer. Als zweiter Vertreter im Dekanatsrat fungiert Peter Dill.

Der neue Pfarrgemeinderat nahm die Anregungen des alten Pfarrgemeinderats nach Stärkung der Ausschussarbeit auf. In jedem der neun Ausschüsse ist ein verantwortliches Mitglied des Pfarrgemeinderats tätig. Dieser vertritt die

jeweiligen Anliegen innerhalb des Pfarrgemeinderats.

Die damit verbundene Stärkung des Pfarrgemeinderats als Entscheidungsgremium hat sich bisher bewährt.

Allerdings kann und muss diese Form noch weiter eingeübt und verstärkt werden.

Dazu braucht es eine klarer definierte Kompetenzregelung. Dies gilt insbesondere auch für die noch zu erarbeitende Aufgabenteilung mit dem sich konstitu-

ierenden Pfarrverbandsrat.

Zweifellos wird es auch weiterhin Aufgabe des Pfarrgemeinderats bleiben, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, zu beraten, zu koordinieren und zu beschließen. Denn die Gründung der Pfarreiengemeinschaft heißt eben nicht die Auflösung der Pfarrgremien und damit der Pfarrgemeinden.

Allerdings ist auch klar, dass sich in den 18 Monaten bis zur Neuwahl die Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweise deutlich ändern werden. Neben den bisherigen Themen, wie Ökumene und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und caritative Aufgaben, Kinder und Familien, Öffentlichkeitsarbeit und Feste werden uns der Aufbau und die Ausgestaltung der Pfarreiengemeinschaft intensiv beschäftigen.



Ganz im Sinne des Mottos „aus Überzeugung etwas bewegen“ müssen und werden wir eine neue Vision für die Pfarrgemeinderatsarbeit, unsere Pfarrgemeinde und unserer Pfarreiengemeinschaft entwickeln.

Dabei gilt es,

- die eigene Identität zu bewahren und eine neue Identität zu finden,
- die eigenen Stärken einzubringen und die Kräfte gemeinsam für Neues zu bündeln und
- uns in der Pfarreiengemeinschaft geschwisterlich anzunehmen und gegenseitig zu bestärken.

Als Vorsitzender möchte ich Sie alle herzlich ermuntern, sich aktiv in die Gestaltung unserer Zukunft und des Lebens in der neuen Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn einzubringen.

Christian Hopf  
PGR-Vorsitzender

## St. Otto

Am 12. März 2006, dem Tag der Wahl zum Pfarrgemeinderat, hatten sich 19 Damen und Herren aus Überzeugung bereit erklärt, als Kandidaten zur Verfügung zu stehen und sich damit in die Arbeit für die Pfarrei einzubringen, in der Verantwortung für das Ganze. Das ehrenamtliche Mittun in St. Otto war bisher stets geprägt von gegenseitiger Hochachtung und dem Wunsch, dem „Glauben eine Zukunft zu geben“.

Ich selbst habe seit 2002 die Aufgabe der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden übernommen, Herr Gerhard Schmidt ist Stellvertreter. Unsere Schriftführerin, Frau Eva-Maria Stiebler,

trägt auch dafür Sorge, dass alles Wichtige und Interessante aus dem Pfarreileben der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird. Im Dekanat vertritt die Pfarrei Herr Helmut Hopmann, der insbesondere



durch sein engagiertes Wirken im Hospizkreis allgemein sehr bekannt ist. Für die Ökumene engagiert sich in herausragender Weise Herr Theo Säugling. Dem Pfarrgemeinderat gehören an als gewählte und berufene Mitglieder:

Eva-Maria Eckerskorn	Theodor Säugling
Veronika Hergöth	Martin Scheungraber
Therese Hörngen	Gerhard Schmidt
Helmut Hopmann	Ernestine Schröder
Hildegard Kobler	Marion Stepan
Ulrich Meyr	Eva-Maria Stiebler
Eugenia Montanhas	Dr. Sabine Thiemann
Elisabeth Röske	Dorothea Weigert.

Aufgrund ihres Amtes gehören dem Pfarrgemeinderat noch an:

Frau Silvia Hofmann, Kindergartenleiterin  
Frau Ursula Weber, Pfarrsekretärin  
Herr Peter Graßold, Chorleiter  
Herr Reinhard Zehms, Mesner.

Wir arbeiten in den Sachausschüssen: Jugend, Ehe, Familie, Schule und Erziehung, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Feste und Feiern, Caritas und Soziales, Ökumene.

In die Pfarreiengemeinschaft möchten wir uns gerne einbringen in einer Form, die Bewährtes fortführt und Neues zulässt.

Dorothea Weigert  
PGR-Vorsitzende

## St. Albertus Magnus

Die Kirchenverwaltung von St. Albertus Magnus (Pfarrer, Martin Dantscher, Birgitt Dirschmid, Franz Lamatsch, Dr. Norbert Lehner, Dr. Willi Meier und Joachim Zdzieblo) hat im Januar 2008 mich, Dr. Martin Buchetmann, gemäß Art. 14 der Ordnung für kirchliche Stiftungen zum Kirchenpfleger bestimmt. Das Amt war über ein Jahr nicht besetzt.

Von meinen bald 67 Lebensjahren habe ich ziemlich genau die Hälfte in Ottobrunn verbracht. Ich fühle mich der Pfarrei von Anfang an sehr verbunden. Nach vielen Jahren als Kirchenverwaltungsmitglied wollte ich an sich gerne Jüngeren Platz machen, musste aber einsehen, dass im Hinblick auf den recht ansehnlichen Zeitaufwand, den die kirchlichen „Ehrenämter“ erfordern, diese mehr und mehr auf Rentner/Pensionäre zugeschnitten sind, da sie von noch voll im Berufsleben Stehenden nicht geleistet werden können.

Nach der Satzung ist der Kirchenpfleger für die Kassen- und Rechnungsführung zuständig. Das bedeutet, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Kirchenstiftung von ihm kontrolliert werden müssen. Hinzu kommt allerdings, dass er vielfach auch als „das Mädchen für alles“ verstanden wird (so z.B. auch, diesen Artikel zu verfassen).

Hier kommt mir sehr entgegen, dass die übrigen Kirchenverwaltungsmitglieder die Aufgaben behalten haben, die sie



im Jahr der Sedisvakanz übernommen hatten. So leistet insbesondere Herr Dantscher, der neben seinem Amt im Förderverein alle baulichen Angelegenheiten betreut, ein gewaltiges Arbeitspensum. Besonders hervorzuheben ist, dass heuer im Zuge von Maßnahmen zur Energieeinsparung im Pfarrzentrum alle Fenster ausgetauscht und die energietechnisch als Verschwendung erkannten Fensterunterbauten erneuert werden.

Bei meiner Hauptaufgabe, die nötigen Anschaffungen, Reparaturen und Renovierungen in der immer schmaler werdenden Haushaltskasse unterzubringen, hoffe und vertraue ich auch auf Gottes Hilfe.

Dr. Martin Buchetmann



Kirchenverwaltung St. Albertus Magnus  
H. Zdzieblo, Fr. Striegel (ausgeschieden), Dr. Lehner, Fr. Dirschmid, H. Dantscher,  
Dr. Lukasz, H. Lamatsch, Dr. Meier;  
nicht auf dem Bild: Dr. Buchetmann (Kirchenpfleger)

## St. Otto

Die Kirchenverwaltung setzt sich aus dem Kirchenverwaltungsvorstand H. Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz und den Mitgliedern Angelika Denig, Helmut Eder – Kirchenpfleger, Eugen Fißl, Dr. Walter Kroy, Gertraud Meyr, Dr. Stefan Weber und Georg Weigert - Kindergartenbeauftragter, zusammen. Der KV obliegt die gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens. Unser Vermögen ist im wesentlichen das Gebäude der Kirche, das Pfarrhaus, das Pfarrheim, der Appartementtrakt mit Mesnerwohnung und den dazugehörigen Einrichtungen und Inventar.

Wichtige Aufgaben sind die Aufstellung der jährlichen Haushalte und die Anerkennung der Rechnungsabschlüsse sowohl der Kirchenstiftung als auch des Kindergartenbetriebes.

In den vergangenen Jahren zählte die Neugestaltung des Kirchplatzes zu den markantesten Aufgaben. Vor uns liegt das Problem, wie der Pfarrhof einer modifizierten Nutzung verbunden mit einer umfassenden Renovierung zugeführt werden kann. Auch nagt der Zahn der Zeit am Gebäude



Der neugestaltete Kirchenvorplatz von St. Otto soll noch einen Brunnen bekommen

des Kindergartens; hier dürfte eine größere Sanierungsmaßnahme bevorstehen. Einer wirtschaftlichen, zweckdienlichen und energiesparenden Kirchenheizung gelten derzeit auch unsere Überlegungen. Schließlich steht auch noch zur Vollendung des Kirchenvorplatzes die Realisierung eines Brunnens an. Helmut Eder



Kirchenverwaltung St. Otto: Dr. Weber, Fr. Meyr, H. Eder (Kirchenpfl.), Fr. Denig, Dr. Kroy., H. Fißl, H. Weigert

## Kindergarten St. Otto

Der Kindergarten St. Otto wurde bereits im Jahr 1972 erbaut und befindet sich in der Friedenstr. 11, 85521 Ottobrunn, Tel. 6095938, E-Mail:

st-otto.ottobrunn@kita.erzbistum-muenchen.de

Die Öffnungszeiten sind Mo-Do 7 Uhr bis 17 Uhr und Freitag bis 16 Uhr. Es werden in vier Gruppen 100 Kinder betreut. 75 Kinder davon verbringen hier täglich 6 bis 10 Stunden und essen auch zu Mittag.

Die Leitung des Kindergartens liegt in den Händen von Frau Silvia Hofmann und ihrem Kindergartenteam:

### **Bärengruppe:**

Silvia Hofmann (Erzieherin/Leiterin)

Nadine Manz (Kinderpflegerin)

### **Katzengruppe:**

Monika Altmeier (Erzieherin)

Heidi Stobbelaar (Kinderpflegerin)

### **Igelgruppe:**

Susanne Löser (Erzieherin)

Monika Härtl (Kinderpflegerin)

### **Hasengruppe:**

Dorothea Kruppa (Erzieherin)

Theresia Lämmle (Kinderpflegerin)

Gruppenübergreifend:

Ann-Katrin Saur (Erzieherin)

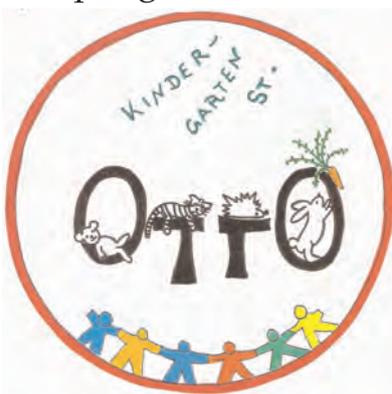
Schwerpunkte im Kindergarten:

- Christliche Wertorientierung und Religiosität (Höhepunkte z.B. Erntedankfeier in der Kirche, St. Martinszug mit Lagerfeuer und Gottesdienst, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier, Osterfeier, Maifeier, Sommerfest und vieles mehr. Enge Zusammenarbeit mit dem Pastoralreferenten Herrn Kirnberger.)



Der Kindergarten St. Otto hat sogar einen eigenen Maibaum

- Sprache (Würzburger Sprachtraining, Vorkurs Deutsch, gezielte Gespräche, Englisch für Kinder)
- Bewegung (regelmäßige Bewegungstunden, gezielte Bewegungseinheiten, tägl. Bewegung im Garten, häufige Waldspaziergänge)
- Musik (häufiges Musizieren im Morgenkreis, musikalische Früherziehung)
- Teilnahme am Netzwerk Haus der Kleinen Forscher (jeden Mittwoch naturwissenschaftliche Experimente als freies Angebot) Silvia Hofmann



Von links nach rechts, vordere Reihe: Frau Kruppa, Frau Löser, Frau Manz, Frau Stobbelaar; stehend Frau Lämmle, Frau Härtl, Frau Hofmann, Frau Altmeier, Frau Saur.

## Kita St. Albertus Magnus

Die Kindertagesstätte St. Albertus Magnus mit ihren drei Kindergarten- und einer Hortgruppe war Mitte der 70er Jahre die Keimzelle des heutigen Pfarrzentrums an der Albert-Schweitzer-Straße. Zu einer Zeit, als „aufgrund der finanziellen Auswirkungen von Steuerreform und Wirtschaftsrezession in der Erzdiözese keine Neubauten begonnen werden konnten“, gab das Ordinariat mit Schreiben vom 28. November 1974 grünes Licht für „Kindergarten, Hort, Pfarr- und Sozialbüros und Wohnungen als ersten Bauabschnitt“. Grund für die Ausnahmegenehmigung war die Zusage der politischen Gemeinde, für den Bau des Kindergartens 500.000 DM bereitzustellen.

Seitdem haben in der Kita St. Albertus Magnus mehr als 1000 Mädchen und Buben wichtige Erfahrungen für ihr Leben gemacht. Anfang August ist diese Zeit für 22 von ihnen wieder zu



Das Kita-Team von St. Albertus Magnus: (v.l.) Judith Staude, Manuela Stelzer, Ulrike Beyrle, Christina Noe, Ursula Focks, Tobias Ludwig, Jana Eckl, Katharina Kohnke, Michaela Stocker

Ende gegangen. „Aber zu Beginn des neuen Kita-Jahres sind alle Plätze voll belegt“, sagt Ursula Focks, die die Einrichtung seit 21 Jahren leitet. Im neunköpfigen Team gibt es einige neue Gesichter, weil drei Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen in Baby-Urlaub sind. Damit sieht die Besetzung so aus:

**Blaue Gruppe:** Christina Noe und Manuela Stelzer,

**Rote Gruppe:** Ursula Focks, Michaela Stocker und Katharina Kohnke,

**Gelbe Gruppe:** Judith Staude und Ulrike Beyrle,

**Hort:** Tobias Ludwig und Jana Eckl

Als Montessori-Pädagogin lege sie großen Wert auf Erziehung zur Selbstständigkeit, sagt Ursula Focks. Regelmäßige Waldtage, ein wöchentlicher Turntag und ein von der VHS angebotener Englischkurs stehen im Kindergarten ebenso auf dem Programm wie die Hausaufgabenbetreuung im Hort. Den Kita-Chor kann man gelegentlich in unseren Gottesdiensten erleben. Die Kindertagesstätte ist eng mit dem Pfarrbüro vernetzt. Eine wesentliche Hilfe bei den oft schwierigen Verwaltungsarbeiten ist auch die Kindergartenbeauftragte Maria Kann.

Willi Meier



Isabelle, Sarah und Leo zeigen stolz ihre Forscherausweise, die sie beim bundesweiten Netzwerk „Haus der Kleinen Forscher“ erworben haben.

## St. Otto

In der Pfarrei St. Otto gibt es Gruppen unterschiedlichster Zusammensetzung mit klar definierten Aufgaben:

### Frauenkreis

Die ca. 25 Frauen treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat. Sie organisieren Basare und Märkte, insbesondere zu Ostern und Weihnachten. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zu Gute. Bei Festen der Pfarrei helfen sie mit und unternehmen Ausflüge, wie die jährliche Wallfahrt nach Altötting. Zuständig: Fr. Therese Hörsgen

### Legio Mariae

Sie besteht aus zehn Frauen, die ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen, wie Haus- und Krankenbesuche, Einkäufe für alte bzw. behinderte Menschen. Die Frauen treffen sich in etwa 1 x pro Woche. Zuständig: Frau Renate Dürr

### Helferkreis

Der Helferkreis, aus der Legio Mariae hervorgegangen, umfasst zehn Frauen, die bei Not- und besonderen Problem-situationen Hilfestellung geben. Adressaten sind Familien, Alleinerziehende und alte Menschen. Die Gruppe ist ökumenisch aufgestellt und trifft sich vierteljährlich.

Zuständig: Frau Ernestine Schröder

### Lektorenkreis

Abwechselnd tragen die zehn Frauen und Männer in den Gottesdiensten die Lesung und die Fürbitten vor. Einige Mitglieder teilen auch die Kommunion mit aus.

Zuständig: Frau Claudia Nussbickel

### Ökum. Exerzitien im Alltag

Hier werden Meditations- und Gebetsstunden vorbereitet, die in der Fastenzeit 1 x pro Woche in einer der vier Ottobrunner Kirchen stattfinden.

Zuständig: Fr. Hörsgen u. Fr. Schröder

## Ökumenisches Friedensgebet

Die Mitglieder treffen sich 1 x pro Monat zu einem ökumenischen Friedensgebet in einer der vier Kirchen Ottobrunns. Zuständig: Fr. Schröder

### Ministrantengruppe

Sie umfasst ca. 25 Buben und Mädchen. Auch außerhalb der Gottesdienste treffen sich die Ministranten.

### Gruppe Kindergottesdienst

Die Mitglieder gestalten Gottesdienste für noch nicht schulpflichtige Kinder.

### Gruppe Kinderbibelwochenende

In der Fastenzeit wird mit Kindern ein Bibelthema vorbereitet. Das tragen die Kinder in einem Gottesdienst, meistens auch musikalisch umrahmt, vor.

### Kommunion- und

### Firmgruppenleiter/innen

Die Mitglieder bereiten die Kinder auf die Erstkommunion und die Firmung vor; jedes Jahr ca. 35 Kommunionkinder und alle zwei Jahre ca. 65 Firmlinge.

Gerhard Schmidt

## St. Albertus Magnus

Auch in St. Albertus Magnus sorgen zahlreiche Gruppen und Kreise für ein reges Gemeindeleben:

Der **Bibelkreis** trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in unse-rem Stüberl, um mit Alfred Stadler tiefer in die Heiligen Schriften einzudringen.

Der **Caritative Helferkreis** leistet seit gut 30 Jahren Nachbarschaftshilfe mit wechselnden Schwerpunkten.

Ansprechpartner: Gabriele Götz, Tel. 609 66 70 oder Marianne Weber, Tel. 609 16 13.

Der Arbeitskreis **Eine Welt** pflegt die Kontakte zu unseren Missionaren in Afrika, Südamerika und Sibirien und setzt sich für den Fairen Handel ein. Kontakt: Karl Klebel, Tel. 609 33 04.

Viktoria Stadler und Edeltraud Hahn bieten seit Jahren in der Fastenzeit **Exerzitien im Alltag** an.

Von ursprünglich zwei Familienkreisen ist einer übrig geblieben: **FATAMO** trifft sich einmal im Monat. Ansprechpartner: Bernhard Huber, Tel. 609 12 04, oder Andreas Philipps, Tel. 608 53 690.

Der **Förderverein** wurde in der Gründungsphase der jungen Pfarrgemeinde als „Kirchenbauverein St. Albertus Magnus“ gegründet und hat seitdem über 250.000 Euro für die Ausgestaltung der Kirche und viele andere Vorhaben beigebracht. Er hat inzwischen 50 Mitglieder. Martin Dantscher ist der rührige Vorsitzende, das Konto lautet 170 189 971, KSK München-Starnberg, BLZ 702 501 50.

Vom **Gebetskreis** geht ein Segen auf die ganz Pfarrgemeinde aus. Er trifft sich jeden zweiten Montag um 20 Uhr in der Werktagkapelle

Teilnehmer aus ganz Ottobrunn schätzen das **Gespräch am Vormittag**. (siehe auch Seite 22). Organisation: Edith Engesser, Tel. 609 36 77.

Engagierte Mütter und Väter des **Kindergottesdienstteams** bereiten jeden Sonntag, außer in den Schulferien, verschiedene Gottesdienste für Kinder vor: Schülergottesdienst, Schülerkapelle, KiKiClub oder Kinderarche (siehe Seite 22). Die noch Kleineren, die **Kirchenmäuse** der Mutter-Kind-Gruppe, nehmen so zu, dass ab September eine zweite Gruppe gebildet werden muss. Einzelheiten im Pfarrbüro, Tel. 629 705 0.

Junge Mütter engagieren sich auch in der **Firm-** und in der **Kommunionvorbereitung**.

24 Frauen und Männer sind abwechselnd als **Lektoren** und/oder **Kom-**

**munionhelfer** im Einsatz.

Der **Liturgiekreis** bringt immer wieder unkonventionelle Ideen in unsere Gottesdienste ein. Ansprechpartner: Franz Lamatsch, Tel. 608 39 43.

Von unseren derzeit über 50 aktiven **Ministrantinnen** und **Ministranten** sind einige schon seit vielen Jahren dem Altardienst treu. Jetzt kommen wieder 15 Neue hinzu.

Unsere **Pfarrjugend** lädt zur offenen Jugendgruppe PowWow und zum Jugendkaffee ein. (Siehe Termine Seite 22). Die aktiven Jugendlichen bringen sich u.a. als Grillköche bei unseren Festen und als Musikgruppe in Gottesdiensten ein.

Kontakt: Mathias Pflaum, Tel. 6092574 oder Daniel Modrow, Tel. 6092541.

Der **Seniorenclub** ist zweimal im Monat in den Clubraum des Pfarrzentrums eingeladen, um sich nach Kaffee und Kuchen interessante Referate oder Diavorträge anzuhören. Ansprechpartner: Emanuela Fornasier, Tel. 609 05 53.

Der **Tanzkreis** von Irene Ising (Tel. 609 63 47) pflegt vor allem Volkstänze aus aller Welt.

Für unsere **Kegelbahn** führt Herbert Grohmann (Tel/Fax 6083181) den Belegungsplan und nimmt gern neue Vormerkungen entgegen. Willi Meier



„Kirchenmäuse“

## Singgemeinschaft St. Otto



Auf dem Foto ganz rechts: Peter Graßold

nennt sich unser Kirchenchor. Wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal. Unter Leitung unseres Dirigenten Peter Graßold singen wir sowohl mehrstimmige a-cappella-Sätze als auch Kompositionen mit instrumentaler Begleitung.

Musikalisch gestalten wir jährlich etwa zehn Gottesdienste und fallweise wirken wir auch bei anderen Veranstaltungen mit. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz: Wir unternehmen ein- und zweitägige Ausflüge und gehen nach manchem Festgottesdienst gemeinsam zum Mittagessen. Derzeit sind wir 25 Sängerinnen und Sänger, aber jederzeit offen für neue Mitglieder.

Zuständig: Peter Graßold, mobil: 0163-2389165.

Eva-Maria Stiebler

## Kirchenchor St. Albertus Magnus

Der Chor unter der Leitung von Barbara Klose ist 1977 gegründet worden, um die Einweihung der Kirche musikalisch zu gestalten. Mit seinen 45 Mitgliedern ist er die größte aktive Erwachsenengruppe innerhalb der Pfarrgemeinde. Höhepunkte der musikalischen Gestaltung sind unser Patrozinium und die Abendmusik in Unterhaching, gemeinsam mit dem Evangelischen Singkreis Unterhaching. Der Chor probt zur Zeit für diesen Herbst Schuberts Messe in B-dur und die Bach-Kantate "Wachet! Betet!"

Chorsprecher ist Dr. Norbert Lehner, Tel. 609 69 74.

Herbert Grohmann



Chorleiterin Barbara Klose



## Bergmessen

Die Alpennähe verlockt zu einem Ausflug und einer sonntäglichen Eucharistiefeier im Freien.

Nächster Termin: So. 21. Sept. 11.00 Uhr, Infos unter: [www.albertusmagnus.de](http://www.albertusmagnus.de)



Kinderkreis um den Altar bei der Bergmesse an der Kampenwand

## Studien- und Pilgerreisen

Seit 2000 bereist jedes Jahr eine Gruppe mit Pfr. Dr. Lukasz ein großes Bibel- und Kulturland. Ziele waren bisher: Israel und Jordanien, Türkei, Syrien und Libanon, Griechenland, Andalusien, Sizilien und Malta, Mexiko, Jakobsweg in Spanien, Ägypten. Im Jahr 2009 sind Reisen ins Heilige Land und nach Polen geplant.



Reisegruppe vor Abu Simbel in Ägypten.

### Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn  
Verantwortlich: Pfarrgemeinderäte St. Albertus Magnus und St. Otto  
Redaktion: Eva-Maria Stiebler, Georg Weigert und Dr. Willi Meier  
Layout und Satz: Herbert Grohmann  
Druck: Druckerei Liebl

## IN ST. ALBERTUS MAGNUS

- Do.23. Okt. 20.00 Uhr Vortrag: "Eine Reise durch das jüdische Jahr",  
Ref. Elisabeth Dessauer
- Di.28. Okt. 10.00 Uhr Gespräch am Vormittag: Besuch der neuen Synagoge in  
München. Anmeldung bis 14.10.2008
- Di. 11. Nov. 09.00 Uhr Gespräch am Vormittag: "Lass meine Seele aufatmen",  
Ref. Rosi Hochholzer
- Fr. 14. Nov. 19.30 Uhr Einstimmung auf das Patrozinium (Taizé-Andacht mit  
eucharistischer Anbetung)
- So.16. Nov. 10.30 Uhr Patrozinium Festgottesdienst mit Schubertmesse B-dur  
und Bach-Kantate Nr. 70 "Wachet! Betet!".  
Anschließend Stehempfang im Pfarrsaal**
- Do.27. Nov. 20.00 Uhr Vortrag: "Was heißt heute glauben?", Ref. Prof. Albert  
Keller SJ.
- Di.02. Dez. 09.00 Uhr Gespräch am Vormittag: "Stille Erwartung", Ref. Rosi  
Hochholzer
- Seniorenachmittage Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr  
8.Okt.; 22. Okt.; 12. Nov.; 26. Nov.

### für Jugend

- Fr. 3. Okt. Dekanatsfußballturnier der Jugend
- Fr. 7. - So. 9. Nov. Einkehrtag der Jugend
- Jugendkaffee Jeden 3. Sonntag im Monat, um 16.00 Uhr, ab 13 Jahren  
So. 19. Okt., 16. Nov.
- PowWow offene Jugendgruppe, ab 16 Jahren  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr  
05. und 19. Okt, 02. und 16. Nov.

### für Kinder

- So. 05. Okt. 09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, Kindergarten und  
Hort feiern mit
- So.12. Okt. 10.30 Uhr Schülerkapelle und Kinderarche
- So. 26. Okt. 10.30 Uhr Schülergottesdienst und Kiki-Club
- Di. 11. Nov. 17.00 Uhr Martinsumzug
- So. 16. Nov. 10.30 Uhr Schülergottesdienst und Kiki-Club
- So. 23. Nov. 09.00 Uhr Schülerkapelle und Kinderarche
- So. 30. Nov. 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Adventsbeginn

## IN ST. OTTO

- Mo. 13. Okt. 19.00 Uhr Vortrag: "Trauer und Bestattungsdienste",  
Ref. Thomas Schmid
- Mi. 15. Okt. 14.00 Uhr Frauenkreis St. Otto mit Handlesen
- So. 09. Nov. 19.00 Uhr Ökumenisches Abendlob
- Sa./So. 15./16. Nov. Eine-Welt-Verkauf
- Mi. 19. Nov. 14.00 Uhr Frauenkreis

### für Kinder

- So. 05. Okt. 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank mit Kindern
- So. 19. Okt. 10.30 Uhr Kindergottesdienst
- Fr. 14. Nov. 16.30 Uhr Martinsumzug.
- So. 16. Nov. 09.00 Uhr Kindergottesdienst
- So. 30. Nov. 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum 1. Advent mit Kinderelement

**Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus**  
**Albert-Schweitzer-Str. 2, 85521 Ottobrunn**  
**Pfarramt:** geöffnet Mo, Di, Mi, Frei 9 - 12 Uhr, Do geschlossen,  
Tel. 089 / 629 705 - 0, Fax 089 / 629 705 30  
**Bankkonto:** Nr. 2151235, Liga Bank München, BLZ 750 903 00  
**Internetadresse:** <http://www.albertusmagnus.de>  
**E-mail:** [st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de)  
**Pfarrer:** Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax w.o., privat: 629 705 - 12  
**Seelsorgehelferin:** Brigitte Klausen-Nottmeyer, M.A., Tel. 629 705 14  
**Pfarrsekretärin:** Heidi-Maria Rutzmoser, Tel. 629 705 - 0  
**Hausmeister:** Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohng: Eing. beim  
Kindergarten  
**Mesnerin:** Renate Gaisa, Tel. 629 705 - 18 (Sakristei), privat 609 77 46  
**Vorsitzender des Pfarrgemeinderats:** Dr. Christian Hopf, Tel. 609 28 41  
**Kirchenpfleger:** Dr. Martin Buchetmann, Tel. 6297050

**Kath. Pfarrgemeinde St. Otto**  
**Friedenstr. 15, 85521 Ottobrunn**  
**Pfarramt:** geöffnet Mo - Fr 8:30 – 12:30 , Mi geschlossen  
Tel. 089 / 61 06 67 30. Fax 089 / 6 10 66 73 48  
**Bankkonto:** Liga Bank, BLZ 750 903 00, Kto 214 10 94  
**E-mail:** [st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de)  
**Pfarrer:** Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse siehe St. Albertus Magnus  
**Pastoralreferent:** Alexander Kirnberger, Tel. 6 10 66 73 42  
**Pfarrsekretärin:** Ursula Weber, Tel. 61 06 67 30  
**Mesner:** Reinhard Zehms, Tel. 6 10 66 73 45  
**Vorsitzende des Pfarrgemeinderates:** Dorothea Weigert. Tel. 6 09 09 72  
**Kirchenpfleger:** Helmut Eder, Tel. 6 09 65 88

### **Unsere Gottesdienste:**

#### **Eucharistiefeiern am Samstag/Sonntag:**

Samstag, 18.30 Uhr, Sonntag, 09.00 Uhr, Sonntag, 10.30 Uhr

Bitte beachten: Wöchentlicher Wechsel der Gottesdienste zwischen den beiden Kirchen, wobei die Vorabendmesse um 18.30 Uhr und die Frühmesse um 9.00 Uhr jeweils in der einen, die 10.30-Uhr-Messe in der andern Kirche stattfinden.

#### **Eucharistiefeiern an Werktagen (feste Termine, kein Ortswechsel)**

Di. 18.30 St. Albertus Magnus

Mi. 09.00 St. Otto

Do. 18.30 St. Otto

Fr. 09.00 St. Albertus Magnus

**Beichtgelegenheit** samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse.

Beichtgespräche nach Vereinbarung

**Rosenkranz** samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse.

### **Sonstige Dienste:**

**Caritas-Sozialstation:** Putzbrunner Str. 11a, Tel. 608 520-10

**Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung:** Tel. 54 43 11-0

**Hospizkreis Ottobrunn:** Putzbrunner Str. 11a, Tel. 665 576 70

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800-111 0 222 (gebührenfrei)

# Einladung

**Festgottesdienst zur Gründung der  
PFARREIENGEMEINSCHAFT OTTOBRUNN  
St. Albertus Magnus - St. Otto**



**Wir laden Sie herzlich ein  
zur Mitfeier des Festgottesdienstes  
unter der Leitung von H.H. Regionalbischof Engelbert Siebler**

**am Sonntag, 28. September 2008  
um 10.30 Uhr**

**in der Pfarrkirche St. Albertus Magnus  
anschl. Empfang im Pfarrsaal  
Grußworte**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Dr. Czeslaw Lukasz  
Pfarrer**

**Dorothea Weigert  
PGR-Vorsitzende  
St. Otto**

**Dr. Christian Hopf  
PGR-Vorsitzender  
St. Albertus Magnus**